

**Der Sozialminister und der Minister für
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein**

Atomgesetz

hier: Errichtung und Betrieb eines Kernkraftwerkes in Brokdorf, Kreis Steinburg

Bekanntmachung des Sozialministers und des Ministers für Wirtschaft und Verkehr vom 6. August 1974 - IX 25 Aa - 9271/3 - VII 23 -

1. Die Nordwestdeutsche Kraftwerke AG, 2 Hamburg 76, Schöne Aussicht 14, und die Hamburgische Elektrizitätswerke AG, 2 Hamburg 39, Überseering 12, beabsichtigen, gemeinsam in der Gemeinde Brokdorf (Wilstermarsch), Gemarkung Brokdorf, Flur 13 und 19, Kreis Steinburg, Land Schleswig-Holstein, ein Kernkraftwerk mit Druckwasserreaktor zu errichten und zu betreiben. Die Nordwestdeutsche Kraftwerke AG hat mit Schreiben vom 12. März 1974 die Erteilung einer atomrechtlichen Genehmigung gemäß § 7 des Atomgesetzes vom 23.12.1959 (BGBl. I S. 814), zuletzt geändert durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz vom 15.3.1974 (BGBl. I S. 721) beantragt. Diesem Antrag ist die Hamburgische Elektrizitätswerke AG mit Schreiben vom 24. Juni 1974 beigetreten.

Der Standort des Kernkraftwerkes befindet sich auf dem rechten Ufer der Unterelbe zwischen Stromkilometer 682 und 683. Das Kernkraftwerksgelände liegt im ebenen Gelände der Wilstermarsch. Stromabwärts liegt in ca. 14 km Entfernung die Mündung des Nord-Ostsee-Kanals und stromaufwärts in ca. 4,5 km Entfernung die Mündung der Stör.

Nach den Antragsunterlagen soll das Kernkraftwerk mit einem Druckwasserreaktor erprobter Bauart für eine thermische Leistung von 3777 MW und eine elektrische Nettoleistung von 1290 MW ausgelegt werden.

Das Konzept sieht einen Kraftwerksbetrieb mit Frischwasserkühlung vor. Als Kernbrennstoff ist angereichertes Uran-Dioxyd, als Moderator und Kühlmittel leichtes Wasser vorgesehen.

Es wird beantragt:

- in die Elbe jährlich 1600 Ci Tritium sowie 10 Ci anderer radioaktiver Stoffe (ohne Radium) und
- an die Atmosphäre im jährlichen Mittel jeweils pro Stunde 10 Ci an radioaktiven Edelgasen, 1 mCi an langlebigen Aerosolen sowie 0,05 mCi an Jod 131 abzugeben.

2. Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 2 der Atomanlagen-Verordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1970 (BGBl. I S. 1518) öffentlich bekanntgegeben.

Weitere Einzelheiten über das Vorhaben können dem von den Antragstellern vorgelegten Sicherheitsbericht (je ein Text- und Zeichnungsband) mit erläuternden Plänen, Zeichnungen und Beschreibungen vom April 1974 entnommen werden.

Über Einzelheiten der Ausführung der Anlage oder einzelner Anlageteile sowie über den Betrieb des Kernkraftwerkes werden die Genehmigungsbehörden im weiteren Verlauf des Genehmigungsverfahrens entscheiden.

Der Sicherheitsbericht und der Genehmigungsantrag liegen einen Monat lang, gerechnet von dem auf die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für Schleswig-Holstein folgenden Tage - also von 20.8. bis 19.9.1974 - im Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein, Kiel, und zwar Holstenplatz 1 - 2 (Astor-Hochhaus), 4. Stock, Zimmer 2, jeweils von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr sowie im Hauptamt des Amtes Wilstermarsch, 2213 Wilster, Rathausstraße 1, Zimmer 6, jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, und von Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr, zur Einsicht aus.

3. Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben sind während der Auslegungsfrist entweder beim Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein in Kiel oder im Hauptamt des Amtes Wilstermarsch in Wilster schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorzubringen. Nach Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 3 Abs. 1 der Atomanlagen-Verordnung).